

Beschlussempfehlung und Bericht des Innenausschusses (4. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Michael Hartmann (Wackernheim), Sören Bartol,
Sabine Bätzing-Lichtenthäler, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
– Drucksache 17/5230 –**

Mehr Transparenz beim Einsatz externer Personen in der Bundesverwaltung – Bericht des Bundesrechnungshofes vollständig umsetzen

A. Problem

Der Bericht des Bundesrechnungshofes vom 25. März 2008 habe bewiesen, dass Deutschland kein von privaten Unternehmen gelenktes Land sei. Nur 16 Prozent aller externen Personen in der Bundesverwaltung stammten aus Privatunternehmen und Verbänden. Dennoch weise der Bundesrechnungshof auf Risiken hin, die zum Verlust des Vertrauens auf neutrales staatliches Handeln führen könnten. Dem sei, soweit möglich, auch parlamentarisch zu begegnen. Der unmittelbare Einfluss des Deutschen Bundestages sei insoweit zwar begrenzt, das Parlament könne aber gegenüber der Bundesregierung Transparenz einfordern und in kritikwürdigen Fällen eine größere Zurückhaltung beim Einsatz externer Personen bewirken. Das könne auch dadurch erreicht werden, dass die regelmäßigen Berichte der Bundesregierung im Plenum öffentlich debattiert würden. Allerdings dürfe benötigter externer Sachverstand in Bereichen, in denen komplexe technische, rechtliche oder wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Arbeit der Bundesministerien bestünden, nicht verloren gehen. Außerdem seien Interessen gemeinwohlorientierter Verbände von solchen zu unterscheiden, die letztlich allein der Gewinnmaximierung dienen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

C. Alternativen

Annahme der Vorlage.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 17/5230 abzulehnen.

Berlin, den 24. April 2013

Der Innenausschuss

Wolfgang Bosbach
Vorsitzender

Armin Schuster (Weil am Rhein)
Berichterstatter

Michael Hartmann (Wackernheim)
Berichterstatter

Manuel Höferlin
Berichterstatter

Ulla Jelpke
Berichterstatterin

Dr. Konstantin von Notz
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Armin Schuster (Weil am Rhein), Michael Hartmann (Wackernheim), Manuel Höferlin, Ulla Jelpke und Dr. Konstantin von Notz**I. Überweisung**

Der Antrag auf **Drucksache 17/5230** wurde in der 102. Sitzung des Deutschen Bundestages am 7. April 2011 an den Innenausschuss federführend sowie an den Rechtsausschuss und den Haushaltsausschuss zur Mitberatung überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Rechtsausschuss** hat in seiner 128. Sitzung am 24. April 2013 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags empfohlen.

Der **Haushaltsausschuss** hat in seiner 59. Sitzung am 29. Juni 2011 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/

CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen, den Antrag abzulehnen.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Innenausschuss** hat den Antrag in seiner 105. Sitzung am 24. April 2013 zusammen mit dem 9. und dem 10. Bericht über den Einsatz externer Personen in der Bundesverwaltung abschließend beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags.

Berlin, den 24. April 2013

Armin Schuster (Weil am Rhein)
Berichtersteller

Michael Hartmann (Wackernheim)
Berichtersteller

Manuel Höferlin
Berichtersteller

Ulla Jelpke
Berichtersterin

Dr. Konstantin von Notz
Berichtersteller

